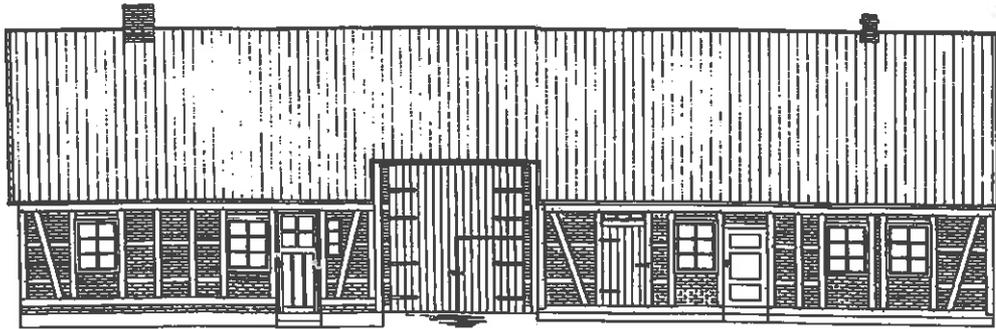


Hirtenkate Wulfsahl

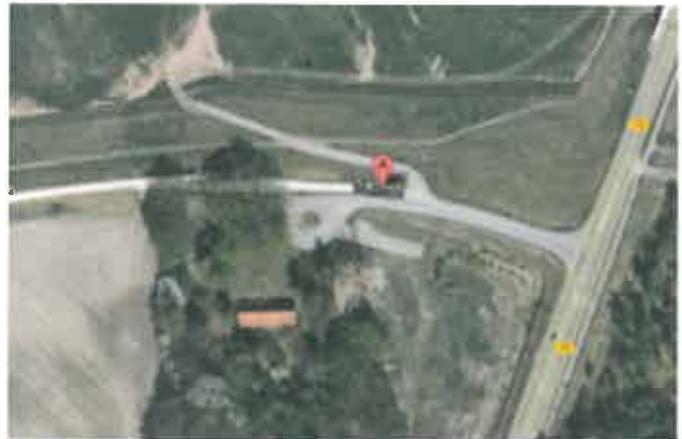
Tagungshaus mit Beherbergung & Hofcafe am Elberadweg



1996

Bauherren: Pouwels und Köhler GbR
Cacherienerstraße 7
29484 Langendorf

Wulfsahl, Gusborn



Zeichnung und Foto: Michael Bauer 1973



Baubeschreibung - Bestand

Die Hirtenkate ist der Überrest der ehemaligen Siedlung „Wulfsahl“, die vor ca. 100 Jahren im Zuge der Eindeichung der Elbe aufgelöst wurde. Das eigentliche Dorf wurde hierbei zerstört und lediglich die damalige Schäferkate wurde versetzt und neu am Fuß des Elbdeiches errichtet.

Das Anwesen wurde im letzten Jahrhundert genutzt als Schäferei, dann Elbwachthaus und anschließend bis ca. 1990 verpachtet als Wohnhaus.

Heute besteht die Hofstelle auf einer Fläche von 6000 m² aus der ehemaligen **Hirtenkate**

- Eichenfachwerk mit Gefachausmauerung
- Innenwände Fachwerk mit Lehmausfachung
- Länge/Breite 8,8 m x 23 m, Höhe 7,5 m

dem ehemaligen **Schafstall**

- Kalksandsteinmauerwerk
- Länge/Breite 4,6 m x 12 m, Höhe 5,0 m

einer ehemaligen **Stallung** (Grundmauern)

- Länge/Breite 6,1 m x 18,6 m

Lage der Hofstelle

Die Hofstelle liegt in unmittelbarer Nähe der Elbquerung der B 191 über die Dömitzer Brücke an dem Elberadweg sowie dem Elb-Höhenweg.

Sie liegt im Bereich des Biosphärenreservats Elbtalaue an der Schutzzone C und stellt ein Flora-Fauna-Habitat dar.

Im Herbst liegt das Gebiet im Bereich der Rastplätze von Zugvögeln. Entlang der Elbe befinden sich zahlreiche geschützte und seltene Tierarten wie Seeadler, Biber, Störche etc.

In unmittelbarer Nähe ist die wieder errichtete Dömitzer Brücke die Deutschland trennte und in Sichtweite die Ruine der ehemaligen Reichsbahn, mit Brückenköpfen.

Das Anwesen liegt damit mitten in einem Gebiet, das für touristische sowie naturkundliche Gäste äußerst interessant ist.

Es liegt im Bereich des Dreiländerecks Niedersachsen/ Brandenburg/ Mecklenburg-Vorpommern und ist verkehrstechnisch über die B 191 sehr gut erschlossen.

Das Anwesen liegt gut sichtbar im Bereich der Auffahrt zur Dömitzer Brücke. Die vorhandene Stichstraße mit Parkplätzen wird gerne von Reisenden als Rastplatz genutzt und dient als Ausgangspunkt für Wanderungen am Elbdeich oder Fahrradtouren.

Ausgangssituation

Im Bereich des Biosphärenreservats Elbtalau gibt es wenig Möglichkeiten, Reisenden und Touristen eine attraktive und erholsame Rast, kleiner Gastronomie und Übernachtungsmöglichkeiten anzubieten.

Auch fehlen lokal verfügbare Sanitäreanlagen.

Behindertengerechte Konzepte fehlen hierbei meist gänzlich.

Es gibt vereinzelte Verpflegungspunkte und Pensionen, die aber meist weit entfernt vom direkten Deich-, Wander- oder Radweg liegen und oftmals nur auf die Hauptsaison beschränkt sind

Die Hirtenkate Wulfsahl deckt diese Punkte in vollem Umfang ab und bietet zudem Spielraum für unterschiedlichste Konzepte um diese zu erweitern.

Nutzungskonzept

Für das Anwesen Wulfsahl ist nachfolgende Nutzung unter Vorzeichen eines „sanften Tourismus“ vorgesehen. Als touristische Einrichtung unterstützt es die erforderliche Infrastruktur entlang des Elberadweges.

1. Tagungshaus

Seminarräume für Fortbildungen und Veranstaltungen

Angebot für fachkundliche Tagungen

Beherbergung von Seminargruppen bis zu 12 Personen

Veranstaltung von Ferienfreizeiten

spezielles Angebot von Behindertenfreizeiten

2. Hofcafe

Sommercafe

Produkte aus der Gemeinde und dem Wendland, wie Handwerk, Lebensmittel und Kunst,

kulturelle Angebote (Lesungen, Theater, Ausstellungen)

generationsübergreifende Begegnungsstätte

Bereitstellung von sanitärer Infrastruktur

3. Herberge

Kurzübernachtungen für Fahrradtouristen

Reiterpension / Unterstell und Weidemöglichkeiten für Wanderreiter, sowie

Übernachtung für Pferd und Mensch.

Pension für Durchreisende und Entdecker des Wendlands.

4. Hofgrundstück

Nutztierhaltung

Pferdeweide

Bauliche Maßnahme

Die alte Bausubstanz von Hirtenkate und Schafstall wird konstruktiv instand gesetzt, energetisch saniert und mit einer großzügigen Raumaufteilung versehen unter Verwendung des Dachgeschosses.

Die Zuwegung, Ausstattung und Sanitäreinrichtung erfolgt barrierefrei unter Beachtung von behindertengerechten Bedürfnissen.
Es wird eine ausreichende Zahl von PKW-Stellplätzen geschaffen.

Das Tagungshaus (ehem. Hirtenkate) wird nach folgenden Aspekten gestaltet:

- Erhalt der Fachwerksichtigen Außenwände
- Öffnung und Ergänzung durch Wintergarten und darüber liegender Galerie
- Innenausbau mit Naturbaustoffen
- großzügiger, lichter Tagungsraum
- Küche für Tagungshaus und Cafebetrieb
- Gästezimmer und Schlafräume
- barrierefreies Bad, Dusche, WC (im EG)

Der ehemalige Schafstall wird wie folgt umgenutzt:

- 2 Sanitäre Einrichtungen, eine davon barrierefrei
- Sommercafe mit überdachtem Freisitz
- Wirtschaftsraum (Wäsche etc.)
- Haustechnik

die ehemalige Stallung soll später wieder errichtet und nach Bedarf gestaltet werden (Gastronomie, Ferienwohnungen...)

Die angrenzende Wiese (4000qm) bietet Platz für Nutztiere (Ziegen etc.), sowie Weidemöglichkeit für Pferde.